

157/136 1657 Juni 22., Hohenems

Schreiben von Graf Karl Friedrich von Hohenems an die das Rheintal regierenden VIII Orte über rechtliche Angelegenheiten betreffend die Höfe Widnau und Haslach

A «Copia.¹

Unsser etc.

Ob wir unss zwar selbst nacher Baden², alda, der zuegelassener revision über die, von den vier abgeordneten mediatoribus pro die pündtnerische creditoren zue Reinegg [= Rheineck] voreylendt gefelte immissions urtt[ei]l in unsere höff Widnaw [= Widnau] und Haslach [= Haslach] abzuewarten, verfüegen wollen, seindt wir aber umb reichss. ceiss. ertzfrl. unsserer underthanen- undt anderer geschäftten willen, darvon mit unserem sonderbaren vertruss abgehalten, undt verhinderet worden, undt habens daher, was wir sonsten persöndlich gethan haben wurden, durch gegenwertig getrukht[en] wahrhaftten bericht, undt grundtlicht information undt darumb gegen den herren hiermit verrichten, damit unsere beständige rationes undt grundt veste fundamenta, wider die zue Reinegg von den mediatoribus eigens gewalts vorgenommene execution, undt immission einem ieden von den selben satsomblich am tag ligen möge, undt dise in trukh verfassung nit etwan zue einer aemulation, sondern eintzig, undt allein zue manutentz undt uffrechthaltung unsers anherrlichen fidei commissi beschechen zue sein, zue vermerkhen; da beneben auch zue vorderist in reiffe consideration zue ziechen, fründt- nachbar- undt angelegenlich bitten wollen, wie das die herren unsers anherren graff Caspars [= Kaspar von Hohenems] hochwelseel[ige] fidei commiss. undt erbeinigung confirmirt, bestettiget, undt solches zue tuiren [?], beschütz- undt beschirmen, zuegesagt, undt versprochen, derowegen ihren [//] promessen undt zuesagen zue folgen, dann, die über unsere in der herren jurisdiction gelegene, undt berürt anherrlichem fidei commissio einverleibte höff Widnaw undt Haslach von den vier mediatoribus wider rechtlich gefelte urtt[ei]l, zue deren sie doch n. b. [?] keinen bevelch gehabt, gentslich zue cassiren, undt uff zue heben, nit weniger keines wegss auff dise vier particular männer ein unruehmliches parteyisches auffsehen zue haben, undt also uns, was zue ein endt der besagten in trukh vorgestellten information gebetten worden, von rechts undt billigkeit wegen gedeyen zue lassen, unndt wie hierdurch ein heilsambe justitia, undt gerechtigkeit administrirt, unss auch eine absonderliche bezeigung erweisen würdt. Also sindt wir ein solche in allen vorfallenheiten umb die herren zue erwidern geneigt, verbleibent darmit nechst göttlicher empfehlung.

Embss [= Hohenems] den 22 junii 1657.

Der herren nachbaren
guott williger nachbar,
Carol Frideric graff, H[o]h[en]embss [= Karl Friedrich von Hohenems].

An die lobl[ichen] acht dess Reinhthalss [= Rheintal] r[e]g[lierenden] orth nach
Baden abgangen.»³

¹ Das Wort ist unterstrichen.

² Gemeint ist die gemeineidgenössische Jahrrechnungstagsatzung in Baden vom 1. Juli 1657, s. EA VI 1, 373 (Nr. 212) und bes. EA VI 1, 1243, Art. 159, wo vorliegendes Schreiben erwähnt wird.

³ Bei dem Schreiben handelt es sich um eine Beilage zu Zurlaubiana AH 157/138. Weitere Beilagen sind AH 157/130 sowie – von derselben Hand verfasst wie AH 157/136 – AH 157/131, AH 157/132, AH 157/133 und AH 157/135.

AH 157, Bl. 280-283 • Bl. 281-283 leer.
Kopie.
